

Bern, 05. Mai 2025

## Die «Rollende Autobahn» wird Ende 2025 eingestellt.

Infolge unerwartet vielen Einschränkungen auf dem Schienennetz kann das Unternehmen RAlpin die ‚Rollende Autobahn‘ (Rola), d. h. den Bahnverlad von ganzen Lastwagen für die Fahrt durch die Alpen, auch mit den Finanzhilfen des Bundes, nicht mehr wirtschaftlich betreiben, obwohl die Nachfrage von Seiten der Kunden weiterhin gut ist. In Absprache mit dem Bund wird die Rola deshalb früher eingestellt als geplant, nämlich per Ende 2025 statt wie bisher vorgesehen Ende 2028.

Bereits 2024 fielen rund 10 Prozent der Züge aus. Der Grund waren geplante sowie kurzfristig angeordnete Baustellen und weitere unvorhersehbare Ereignisse. Dies führte 2024 zu einem negativen Ergebnis von rund CHF -2.2. Im 1. Quartal 2025 konnten wegen Bauarbeiten im Vergleich zum Vorjahr rund 20 Prozent weniger Züge gefahren werden; statt 1018 Züge im 1. Quartal 2024 sind dieses Jahr in der gleichen Zeitperiode nur deren 794 gefahren.

Die drei Aktionäre der RAlpin (BLS, Hupac und SBB) sind bereit, bis dahin die Finanzierung der Rola sicherzustellen, um eine geordnete Betriebseinstellung zu ermöglichen und die geschäftlichen Verpflichtungen zu erfüllen. Der Bund erhöht seinerseits bis zur Einstellung der Rola die durchschnittliche Abgeltung je verlagerten Lastwagen.



Alle Details finden Sie auf der [Website der RAlpin](https://www.ralpin.ch).

BLS Cargo ist mit bestehenden Kunden daran, alternative Angebote im unbegleiteten kombinierten Verkehr (UKV) zu diskutieren. Trotz aller Bemühungen rechnet BLS Cargo damit, dass eine namhafte Menge der Verkehre wieder an die Strasse zurück gehen wird.



Beste Grüsse

**Markus Spühler**

**Präsident**

**Kaderverband des öffentlichen Verkehrs KVöV**

[markus.spuehler@kvoev-actp.ch](mailto:markus.spuehler@kvoev-actp.ch)

Jetzt Mitglied werden / ein Mitglied rekrutieren:

Ein Klick auf den QR-Code oder scannen.

